

Erfahrungsbericht Auslandssemester ESIC Valencia



Marcel Trappe

Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

WS 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

0.1	Einleitung	3
0.2	Vorbereitung	3
0.3	Universität	3
0.3.1	Location	3
0.3.2	Räumlichkeiten	3
0.3.3	Organisation	4
0.3.4	Studierbarkeit	4
0.4	Valencia	4
0.4.1	Infrastruktur	4
0.4.2	Wohnsituation	5
0.4.3	Kultur	5
0.4.4	Wetter	5
0.5	Sprache	6
0.6	Sonstiges	6
0.7	Fazit	7

0.1 Einleitung

Ungefähr ein Jahr vor Antritt meines Auslandssemesters musste ich im Bewerbungsportal meine 3 Favoriten festlegen, darunter eben auch die Stadt, die ich euch auf den folgenden Seiten ein wenig näher bringen möchte. Ich wurde bisher des Öfteren von Mitstudenten gefragt, wie sich die dortige Studierbarkeit sowie das Alltagsleben in Valencia gestaltet. Ich versuche, für alle diejenigen die beabsichtigen in dieser Stadt zu studieren, einen umfassenden Einblick zu geben um die Entscheidung zu vereinfachen. Zu Beginn werde ich ein wenig auf die organisatorische Geplänkel eingehen und im Anschluss auf die interessantesten und für euch relevanten Themen. In diesem Sinne... vamos!

0.2 Vorbereitung

Wie schon eingangs erwähnt wurde der Bewerbungsprozess ungefähr ein Jahr vorher angestoßen. Konkret heißt das in erster Linie, dass ihr euch schon frühzeitig Gedanken über eure Gastuniversität sowie Studienstadt machen solltet. Was ich an dieser Stelle unbedingt erwähnen möchte. In meinen Augen ist das Auslandssemester eine hervorragende Möglichkeit seine sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern bzw. eine neue Sprache zu erlernen. Lasst diese nicht ungenutzt und traut euch in einer Sprache zu studieren, die ihr vielleicht nicht so gut beherrscht, wie zum Beispiel Englisch. Auch wenn es am Anfang Demut und Unbehagen auslöst, so ist es auf jeden Fall lohnenswert. Sind drei mögliche Städte erst einmal gefunden, erfolgen alle weiteren Schritte im Mobilitätsportal und es sei gleich gesagt, dass man ein hierfür wenig Geduld mitbringen sollte. Viele Formulare und Unterschriften machen diesen Prozess sehr bürokratisch zum Leid der Studenten. Ich weiß es ist lästig, nervenaufreibend und kostet richtig viel Zeit. Ich spreche vom Learning Agreement. Unter uns gesagt, füllt es aus und vergeudet nicht allzu viel Zeit damit, weil ihr erst unmittelbar vor Semesterbeginn die aktuellen Stundenpläne bekommt und höchstwahrscheinlich noch einmal Änderungen vornehmen werdet. Zum Beispiel habe ich nur eines meiner fünf angegebenen Fächer besucht und den Rest getrost über Board geworfen. Bezüglich der Fächerwahl und sonstiger Angelegenheiten könnt ihr euch immer mit Herrn Enrique in Kontakt setzen, der euch gerne zur Seite steht.

0.3 Universität

0.3.1 Location

Die ESIC Valencia befindet sich nur einen Steinwurf vom eigentlichen Stadtzentrum entfernt und in der Nähe aller anderen großen Universitäten. Genauer gesagt an der Blasco Ibáñez. Eine gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln ist garantiert.

0.3.2 Räumlichkeiten

Die ESIC ist eine private Institution und folge dessen nicht mit einer staatlichen Universität vergleichbar. Die Räume sind keine typischen Vorlesungssäle wie man sie von den großen Universitäten kennt, sondern Zimmer in überschaubarer Größe, die sehr an unsere in Augsburg erinnern. Es gibt eine kleine Bibliothek direkt im Gebäude in der ihr euch gegen eine faire Gebühr eure Unterlagen in gebundene Skripte ausdrucken lassen könnt. Zudem gibt es im Keller der Hochschule eine Mensa mit gutem Essen was aber nicht ganz günstig ist. Ein Gericht, inklusive Vor- und Nachspeise, kostet circa sechs Euro. Um es auf den Punkt zu bringen, die

Hochschularchitektur sowie deren sehr gepflegte Räumlichkeiten lassen keinen Spielraum weder für Beschwerden noch für Beanstandungen.

0.3.3 Organisation

Ja, wir sind in Spanien und dort laufen die Uhren bekanntlich anders als bei uns in Deutschland. Zugegebenermaßen, bei uns läuft auch nicht alles am Schnürchen aber letztendlich kommt man doch immer ans Ziel, wenn auch mit ein wenig Geduld. An der ESIC ist es in mancher Hinsicht ähnlich, dennoch hatte ich im Verlauf des Semesters keine Probleme mit organisatorischen Angelegenheiten. Eure erster Ansprechpartner ist der Auslandskoordinator Herr Enrique, der euch umgehend mit seiner zuvorkommenden Art unter die Arme in greifen wird. Wie an der HS-Augsburg, so werdet ihr auch an der ESIC einen Zugang zu einer Lehrplattform haben in der ihr die nötigen Unterlagen findet sowie alle Arbeiten einreichen müsst. Zudem könnt ihr dort euren aktuellen Stundenplan und eure Noten der jeweiligen Fächer einsehen.

0.3.4 Studierbarkeit

Kommen wir nun zu einem Punkt der für alle von bedeutender Relevanz sein wird. Ich bin in der Erwartung nach Spanien gegangen, dass es für mich ein chilliges Urlaubssemester wird. Am Arsch! The struggle is real. An dieser Stelle ist es mir wirklich wichtig Klarheit zu schaffen, weil ich wie viele andere ein komplett verzehrtes Bild der spanischen Universitäten haben und in einer falschen Erwartungshaltung das Semester antreten. Der Studienaufwand der ESIC während des Semesters ist groß und definitiv größer als der der HS-Augsburg. Hiervon ausgenommen sind die Studenten, die sich schon im ersten Semester Gedanken über ihre Bachelorarbeit machen. Zurück zu Studierenden wie mich, den Studenten. Die ESIC genießt einen sehr guten Ruf und den weiß sie zu verteidigen. Ihr werdet in vielen Fächern schulisch sehr aktiv werden was sich in Form von Reports, Berichten, Ausarbeitungen, Präsentation und Praktikas ausdrückt. Ich sagte mit Absicht „schulisch“, weil das dortige Lehrsystem, ganz egal an welcher Universität ihr in Spanien seid, euch regelrecht mit Hausaufgaben zuschnei..überhäuft. Ein weiterer Punkt sind die Prüfungen. Ihr habt die Möglichkeit unter dem Semester eine Prüfung abzulegen, was bei erfolgreichem Bestehen den Lernaufwand für die letzte Prüfung vermindert. Ob gut oder schlecht, kann ich nicht beurteilen, das hängt von jedem persönlich ab. Jedoch, der große Vorteil von Schule 2.0 ist, falls ihr in einer euch neuen Sprachen studiert, dass ihr definitiv mit verbesserten Sprachkenntnissen wieder zurückkommt und das Studentenleben in Deutschland so erstmals richtig zu schätzen wisst.

0.4 Valencia

0.4.1 Infrastruktur

Valencia ist eine Stadt von überschaubarer Größe und es gibt einige Möglichkeiten sich fortzubewegen. Als erstes möchte ich den Fahrraddienst Valenbisi näher erläutern. Gegen eine einmalige Gebühr von circa 32€ könnt ihr euch ein Fahrrad an allen verfügbaren Radstationen in der ganzen Stadt ausleihen. Die Karte und deren Mitgliedschaft ist für ein Jahr lang gültig. In meinen Augen nützlich und sehr günstig. Die Metro bringt euch an alle wichtigen Punkte der Stadt. Jedoch stellt sie den Betrieb gegen halb 12 abends ein was für euch bedeutet, dass ihr auf das Taxi umsteigen müsst. Auch das ist weniger problematisch, weil Taxifahren günstiger ist als hierzulande. Beispielsweise zahlt man von der Innenstadt bis zu den Wohngegenden in

der Nähe der Universitäten circa 6-6,5€. Zum besseren Verständnis habe ich am Ende dieses Berichts alle relevanten Links eingefügt.

0.4.2 Wohnsituation

Die Wohnsituation in Valencia ist ziemlich vergleichbar mit der in Augsburg. Es gibt ein großes Angebot an Wg-Zimmern sowie einzelner Apartments. Die monatliche Mietspanne liegt zwischen 130€ und 450€ warm. Ich persönlich empfehle die Gegend in der Nähe der Avenida de Blasco Ibáñez und den umliegenden Vierteln. Insbesondere Mestella, Aiora oder L'amistat aufgrund ihrer Nähe zu den Universitäten und den vielen kleinen Bars. In diesen Gegenden müsst ihr mit monatlich >250€ Miete rechnen. Noch ein Tipp für euch: Ihr solltet ungefähr zwei Wochen vor Studienbeginn vor Ort sein, damit ihr keine der übrigen gebliebenen Wohnungen nehmen müsst. In denen wollt nicht wohnen, kein Scherz. Über die Organisation „Happy Erasmus“ kommt ihr an gute Wohnobjekte zum fairen Preis. Natürlich befinden sich unter den Wohnungsagenturen auch schwarze Schafe, die gerne mal ihre Bruchbuden verhökern wollen, obwohl sie euch eine andere und besser aussehende Wohnung schmackhaft gemacht haben. Deswegen, immer die Hütte vor der Unterschrift persönlich ansehen und nicht ausschließlich auf die Bilder im Internet vertrauen.

0.4.3 Kultur

Wo soll ich anfangen? Man könnte diesen Aspekt in nur einem Satz zusammenfassen, nämlich das Valencia eine geile Stadt ist. Lebensqualität wird hier groß geschrieben. Nachdem das sehr subjektiv ist, möchte ich genauer werden. Natürlich kann ich nicht jeden einzelnen Klub, Museum, Bar oder Sehenswürdigkeit auflisten, aber ich flüstere euch meine Lieblingsorte. Federal Valencia in der Innenstadt ist ein gemütliches Lokal in angenehmen Flair mit gutem Essen zum fairen Preis. Direkt gegenüber vom Plaza de Ayuntamiento befindet sich die Ateneo Skybar. Hochpreisig, hochwertig und hoch oben auf den Dächern. Eher für besondere Anlässe oder wenn man seine Eltern imponieren möchte. Dann gibt es noch das Cafe Bolsería im Viertel El Carme. Eine Gegend, die ich euch ans Herz legen möchte, da ich hier einige gute Abende hatte. Man findet eine Vielzahl an Klubs, Bars und kleinen Restaurants im Herzen von Valencia. Zu guter Letzt, mein Lieblingsort. Tanto Monta, eine kleine Bar mit den wohl besten Tapas, die ich jemals gegessen habe. Große Auswahl, super Qualität und günstiges Bier. Der Schuppen ist immer voll und plant ihr dort Abend zu essen dann unbedingt vorher reservieren. Ansonsten, in Valencia leben insgesamt 790.000 Menschen und davon sind 90.000 Studenten. Mehr brauche ich nicht zu sagen. Das Stadtbild ist geprägt von jungen Menschen, hübschen Frauen und Italienern. N'paar Deutsche sind auch dabei. Kurz gesagt, wir haben bisher immer einen Grund gefunden einen drauf zu machen und Valencia bietet die besten Anlässe.

0.4.4 Wetter

Ich spare mir die Worte und habe deswegen eine Klimatablelle eingefügt die für sich spricht. Selbst surfen im November ist gut möglich und Winterdepression ist hier Fehlanzeige. Natürlich ist es im August dezent heiß aber da kommt ihr durch. Verbringt eure Zeit am besten am Strand.

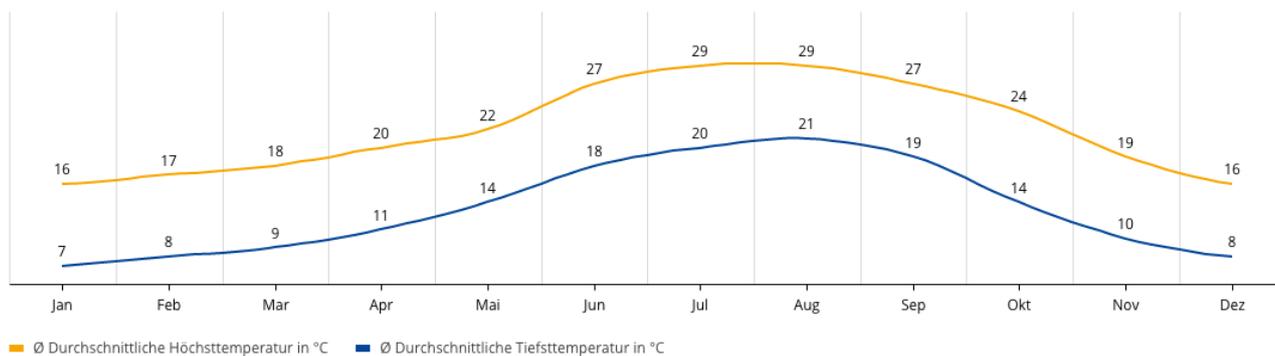


Abbildung 0.1: Klimatabelle Valencia

0.5 Sprache

Glücklicherweise wird in Valencia überwiegend „echtes“ Spanisch und nur wenig Valenciano gesprochen, was euch keine unangenehme Umstände wie zum Beispiel in Barcelona bereitet. Die Valencianos sind offene und gesprächsfreudige Menschen, die sich darüber freuen, wenn ein Ausländer ihre Sprache spricht. Oder es zumindest versucht. Ja, sie reden schnell, verdammt schnell, aber wenn ihr sie freundlich darum bittet langsamer zu sprechen, so sind sie gerne bereit dir den Gefallen zu erwidern. Nachdem Valencia Little Italy ist kommt es gelegentlich zu kulturellen Sprachverwirrung und deswegen ist hin und wieder Vorsicht geboten, wenn ihr mit Italienern spricht. Des Weiteren, dürft ihr jedoch eins nicht vergessen. Ihr kommt in erster Linie hier runter zum Studieren und befindet euch nicht in einem Sprachkurs. Ich möchte nur vorweg eure hohe Erwartungshaltung gegenüber der Sprache ein wenig dämpfen, damit es euch nicht so ergeht wie mir. Ihr werdet definitiv besser, aber pflegt nicht die Hoffnung mit perfektem Spanisch wieder nach Deutschland zurück zu kommen. Das ist schlichtweg utopisch und ein Trugschluss vieler Menschen, der oftmals nach einem Auslandsaufenthalt von (nur!) sechs Monaten entsteht. Was ich an dieser Stelle noch hinzufügen möchte. Als ich in Spanien ankam fühlte ich mich wie Stefan Raab auf dem Fussballplatz. Missverstanden und fehl am Platz. Deswegen, nutzt die verbleibende Zeit effektiv um euer Vokabular auf Vordermann zu bringen! Ihr werdet es für alle Lebensbereiche brauchen!

0.6 Sonstiges

Tanto Monta: <https://www.facebook.com/pages/Tanto-Monta/137334142993976>

Cafe Federal: <http://www.federalcafe.es/valencia/>

Ateneo Skybar: <http://www.ateneovalencia.es/institucion/restaurante/>

Bar/Cafe Bolsería: <https://m.facebook.com/cafebolseria>

Hilfsorganisation: <http://www.erasmusvalencia.com/>

Veranstaltungs-App: <https://xceed.me/app-mobile>

Fahrraddienst: <http://www.valenbisi.com/>

Metro: <http://www.metrovalencia.es/page.php>

0.7 Fazit

Mein Auslandsaufenthalt war für mich in jeglicher Hinsicht eine Bereicherung und ich möchte meine Begeisterung für diese Stadt und Sprache auch an euch weitergeben. Nachdem ihr nun wisst, dass es nicht so entspannt wird wie viele von euch annehmen, kennt ihr auch schon den größten Nachteil. Davon abgesehen, müsst ihr damit rechnen das ein hartes Stück Arbeit auf euch zukommen wird, um sich in der Sprache einzufinden. All das vermindert nicht im geringsten euren Aufenthalt und ihr werdet gewiss eine geile Zeit haben. Ich hab es dort unten ziemlich krachen lassen und sehne mich gerne an die Zeit zurück.

In diesem Sinne

¡Pásalo bien y os deseo lo mejor posible!

Marcel Trappe

